

Naturwissenschaftlicher
Verein für das Fürstentum
Lüneburg von 1851 e. V.

Jahrbuch

Band 46



Herausgeber: Werner Härdtle und Johannes Prüter 2016

Herausgeber: Werner Härdtle und Johannes Prüter
Satz und Lektorat: Sabine Arendt, lektorat@sabinearendt.org
Designvorlagen: borowiakzieheKG
Druck: Druckerei Wulf, Lüneburg



© 2016
Naturwissenschaftlicher Verein
für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e. V.
Wandrahmstraße 10
21335 Lüneburg
<http://www.naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de>

ISSN: 0340-4374

Inhalt

Vorwort	5
<hr/>	
Thomas Kaiser	
<hr/>	
Vegetationswandel und -kontinuität im Brandbusch bei Celle	7
Antje Weber	
<hr/>	
Der Biber in der Niedersächsischen Elbtalaue – aktuelle Erfassung des Bestandes, Habitatqualität und anthropogene Beeinträchtigungen als Bewertungskriterien der FFH-Richtlinie	21
Anna Franziska Brauer	
<hr/>	
Biber in der Niedersächsischen Elbtalaue – Wiederbesiedlung und Habitatqualität	55
Ralf Abbas	
<hr/>	
Der Wolf im Raum Gartow	67
Hans-Jürgen Kelm	
<hr/>	
Zum Vorkommen der Schwarz-Pappel (<i>Populus nigra</i> L.) im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue und im Hannoverschen Wendland	83
Ina Herbert, Wilfried Steiner und Jörg R. G. Kleinschmit	
<hr/>	
Vorkommen der Schwarzpappel (<i>Populus nigra</i> L.) in Niedersachsen	115
Anika Maneke und Alexandra-Maria Klein	
<hr/>	
Untersuchungen zur Konkurrenz zwischen Honigbienen und Wildbienen in der Lüneburger Heide	121

Werner Härdtle und Maren Meyer-Grünefeldt

Sensibilität der Besenheide (<i>Calluna vulgaris</i>) gegenüber Klimawandel und Interaktionen mit Stickstoffeinträgen	133
Studienfahrten 2014 und 2015	143
Vorträge und Kolloquien in den Wintersemestern 2013/14 bis 2015/16	145

Vorwort

Mit dem vorliegenden Band 46 erscheint das traditionsreiche Jahrbuch des Naturwissenschaftlichen Vereins in einem neuen und frischeren Gewand. Es entspricht dem vom Museum Lüneburg und von den hier mitwirkenden Vereinen gemeinsam entwickelten neuen Erscheinungsbild, durch das die Zusammenarbeit unter einem gemeinsamen Dach augenfällig wird. Die Eigenständigkeit und Tradition der kultur-musealen, der archäologischen und der naturwissenschaftlichen Perspektiven der Regionalforschung bleiben dabei erhalten.

Konzeptionell aber bleibt alles beim Alten. Wir wollen mit dem Jahrbuch auch weiterhin eine Publikationsreihe anbieten, in der aktuelle Befunde aus der naturkundlich-wissenschaftlichen Arbeit in der Region schnell und formal nicht allzu sehr reglementiert veröffentlicht werden können.

Im vorliegenden Jahrbuch haben alle Beiträge einen sehr engen Bezug zu den drängenden Fragen der Erhaltung und Entwicklung biologischer Vielfalt unter den sich rasant wandelnden Rahmenbedingungen.

Beispielhaft wird dabei der Blick auf Waldökosysteme mit besonderer Entwicklungskontinuität, die historisch alten Wälder, gerichtet, auf Arten wie den Biber und den Wolf, die unsere Region in kaum für möglich gehaltenem Tempo jüngst wiederbesiedelt haben, auf die Schwarzpappel, eine auf der Roten Liste der gefährdeten Pflanzenarten in Deutschland geführte Baumart mit einem Schwerpunktorkommen im Niedersächsischen Elbtal, auf Konkurrenzfragen bei Bienen in der Heide und schließlich auf die Ergebnisse ökophysiologischer Untersuchungen an der Calluna-Heide, die aufzeigen, auf welche Weise eine landschaftsprägende Pflanzenart durch Wandel in Klima und Stoffhaushalt beeinflusst werden kann.

Damit bietet dieser Band wertvolle fachliche Grundlagen für manche auch konfliktreiche Themen, die in der aktuellen öffentlichen Diskussion eine Rolle spielen.

Die Herausgeber

Vorträge und Kolloquien in den Wintersemestern 2013/14 bis 2015/16

zusammengestellt von Dr. Christoph Hinkelmann

2013/14

30. Oktober

Armin Püttger-Conradt, Bömenzien:
Berggorillas und Vulkane.

27. November

Frank Manthey, Ellerbek:
Biologie und Schutz der Fledermäuse.

04. Dezember

Dr. Helmut Kruckenberg, Verden:
Die Zwerggans in Niedersachsen –
über das Vorkommen der seltensten
Gans der Nordhalbkugel und ihrer ark-
tischen Verwandten (in Kooperation mit
dem NABU, Kreisgruppe Lüneburg).

08. Januar

Dr. Günther Bethge, Echem:
Greifvögel im Norden –
von der Elbtaalau bis zum Eismeer.

19. Februar

Prof. Dr. Carsten Hobohm,
Universität Flensburg:
Madagaskar –
ein untergehendes Paradies?

12. März

Prof. Dr. Johannes Prüter,
Erster Vorsitzender des Naturwissen-
schaftlichen Vereins Lüneburg:
Nach der letzten Jahrhundertflut –
was tut sich an der Elbe?

2014/15

15. Oktober

Dieter Damschen, Waddeweitz:
Unterwegs mit Kranichen –
eine fotografische Reise durch Europa
(in Kooperation mit dem NABU, Kreis-
gruppe Lüneburg).

12. November

Frank Allmer, Lüneburg:
Urwälder im Ural –
wo Braunbären, Elche und Luchse
leben. Bericht über eine Studienreise der
Alfred Toepfer Akademie im September
2014 nach Russland in Urwaldschutzge-
biete im Ural.

03. Dezember

Prof. Dr. Wolfgang Böhme, Bonn,
Forschungsmuseum Alexander Koenig:

WB liest WB – Wolfgang Böhme liest
Wilhelm Busch –
Tierisch allzu Menschliches.

11. Dezember
Dirk Reckebeil, Bardowick:
Winterexkursion:
Dem Biber auf der Spur...nachts: Biber
lieben die Dunkelheit – am Tag: wir, die
Menschen, schauen mal nach.

12. Dezember
Jörg Wangerin, Adendorf:
„Platt im Museum –
Beten lustig in de Vorwiehnachtstiet“.

28. Januar
Prof. Dr. Dieter Coenen-Staß,
Museum Lüneburg:
Syrien – eine Kulturreise vor dem
Albtraum des Krieges.

11. Februar
Prof. Dr. Günter Miehllich,
Universität Hamburg:
Boden und Mensch in der Lüneburger
Heide – eine spannungsreiche
Geschichte.

27. Februar
Ulrike von Seelen,
Referatsleiterin Studienfahrten des Na-
turwissenschaftlichen Vereins Lüneburg:
Bericht über die Studienfahrten des
Sommerhalbjahrs 2014 mit Werbung
für künftige Fahrten.

18. März
Dr. Wolfram Eckloff, Reppenstedt:
Insekten als Flugkünstler.

2015/16

09. Oktober
Werner Mesner und Dr. Renate
Reisner-Gestrich, Lüneburg:
Informationsveranstaltung zur Studien-
fahrt Alpenexkursion ins Lesachtal nach
Kärnten Mitte Juni 2016.

21. Oktober
Dr. Aiko Huckauf, Kiel,
Stiftung Naturschutz in Schleswig-Hol-
stein und JKK-Kompetenzzentrum:
Das Jakobs-Greiskraut und seine Ver-
wandten: Hintergründe, Probleme und
Strategien.

14. November
Prof. Dr. Johannes Prüter,
Erster Vorsitzender des Naturwissen-
schaftlichen Vereins Lüneburg:
Vom elementaren Taktgeber zum Zuviel
des Guten – zur Rolle des Lichts in
biologischen Prozessen.

18. November
Dr. Heiko Laß, München,
Ludwig-Maximilians-Universität:
„Eine wahrhaft ritterliche Übung“ –
zur höfischen Jagd in der Neuzeit.

16. Dezember

Prof. Dr. Christoph Rehmann-Sutter,
Universität Lübeck:
Ethische Aspekte des Klimawandels.

20. Januar

Dr. Wolfram Eckloff, Reppenstedt:
Wozu naturkundliche Museen? –
Wir haben doch die Natur vor der Tür!

29. Januar

Regina und Frank Allmer, Lüneburg:
„Wenn Wissenschaftler Spitzmäuse
verschlucken“ –
Das Beste vom Radio-ZuSa-Biotop –
Biologie zum Schmunzeln und Staunen.

17. Februar

Dr. Bernd Nicolai,
Museum Heineanum Halberstadt:
Vögel, Autos und Kamele –
naturkundliche Eindrücke aus dem
Oman.

06. April

Prof. Dr. Johannes Prüter
Erster Vorsitzender des Naturwissen-
schaftlichen Vereins Lüneburg:
Der Mensch und die Biosphäre –
neue Entwicklungen im weltumspan-
nenden UNESCO-Programm.